

# Im Dschungelfieber : Fachleute planen und bauten gemeinsam mit Kindern einen Spielplatz

Autor(en): **Käser, Barbara**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **83 (2008)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-107707>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fachleute planen und bauen gemeinsam mit Kindern einen Spielplatz

# Im Dschungelfieber

Im Zürcher Hardquartier planen und bauen Kinder, Spielplatzgestalter und Landschaftsarchitekten einen neuen Spielplatz. Dabei lernten die Kinder von den Planern – und die Planer von den Kindern. Entstanden ist ein Dschungelspielplatz voller Spielmöglichkeiten, mit dem sich die Nutzerinnen und Nutzer identifizieren.



## Von Barbara Käser\*

Bei der Planung von Spielplätzen sind Kinder die Expertinnen und Experten. Sie merken schnell, was welche Spielmöglichkeiten bietet, wo etwas verändert werden müsste und was sie nutzen würden. Für Planende heisst «Kinder beteiligen», eigene

Ideen aufzugeben, Veränderungen zuzulassen und den Kindern zu vertrauen. Und es bedeutet für die Planenden, mindestens genauso professionell organisiert zu sein, wie sie es bei der Arbeit mit erwachsenen Experten und Fachplanern wären. Um den Spielplatz im Zürcher Hardau-Gebiet gemeinsam mit Kindern entwickeln zu kön-

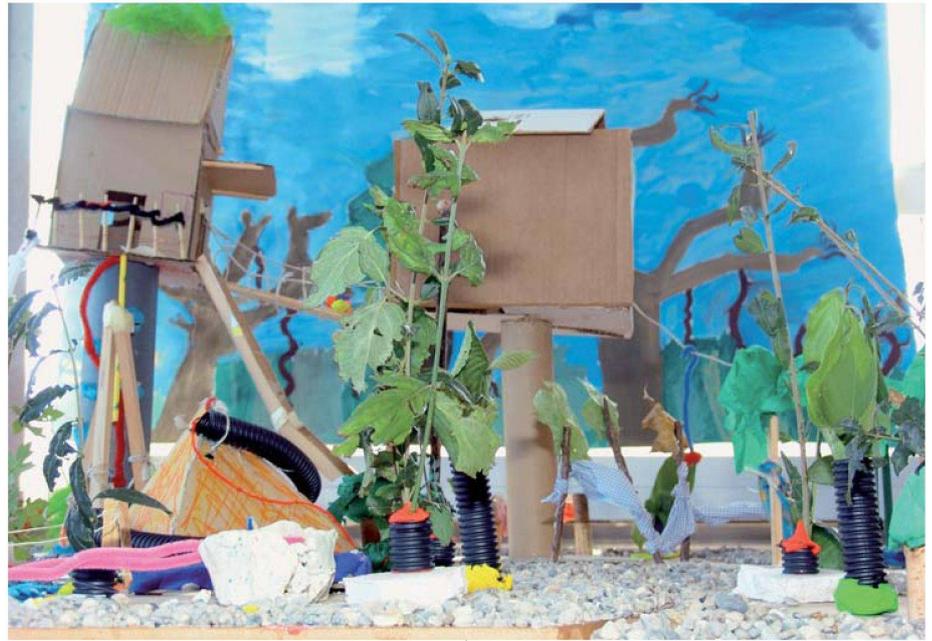
nen, mussten auch die beteiligten städtischen Fachstellen gut zusammenspielen.

## Methodisches Vorgehen

Grün Stadt Zürich bot das Know-how, um sinnvolle Spielplätze zu bauen. «Wir brauchen eine gute Vernetzung und direkte Kontakte im Quartier. Wenn wir die Menschen



Die Kinder fertigten Modelle des Spielplatzes an, die als Grundlage für die auszuführenden Elemente dienten.



Fotos: Kathrin Schultze

unsere Ideen wohl im Bezug zu den Gröszenverhältnissen im Quartier gestanden und kaum zur wilden Natur», sagte der Spielplatzbauer Fabio Guidi nach der Fertigstellung des Projektes. Zwar konnten nicht alle Wünsche der Kinder umgesetzt werden, jedoch können sie sich heute gut mit ihrem neuen Spielraum identifizieren, da sie im Dschungelspielplatz ihre Ideen wiederfinden. Obwohl der dichte Dschungel erst noch entstehen muss, spielen die Kinder heute schon ausgiebig auf dem Platz. Laut den Aussagen einiger Kinder aus dem Quartier gefällt ihnen der Spielplatz sehr gut, er könnte allerdings gern auch doppelt so gross sein. Mega!phon will im Laufe die-

ses Jahres in einer repräsentativen Umfrage bei den Kindern nachfassen, um zu erfahren, wie sie mit der Planung und dem Resultat zufrieden sind.

*\*Barbara Käser ist Soziokulturelle Animatorin FH bei Mega!phon Stadt Zürich. Mega!phon besteht seit 2000 und ist ein Angebot der Sozialen Dienste im Sozialdepartement der Stadt Zürich. Die Stadt fördert damit die Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Mega!phon entwickelt Projekte und Methoden, damit Kinder und Jugendliche ihre Anliegen vor allem in den Bereichen öffentlicher Raum und Soziokultur einbringen können. Zudem vertritt die Gruppe die*

*Interessen von Kindern innerhalb der Verwaltung und koordiniert städtische und kinderpolitische Aktivitäten.*

*Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Zeitschrift «tec21», in deren Ausgabe 14/08 dieser Beitrag zuerst erschienen (www.tec21.ch).*



In einer Präsentation stellten die stolzen Planerinnen und Planer der Öffentlichkeit das Projekt selbst vor.



Foto: Thomas Hoffmann



Foto: Barbara Käser

Die Kinder wurden über die gesamte Planungs- und Bauzeit in das Projekt einbezogen.

**Baudaten**

**Bauträger:**  
Stadt Zürich, Grün Stadt Zürich, vertreten durch das Amt für Hochbauten

**Kinderpartizipation:**  
Mega!phon, Zürich

**Entwurf:**  
50 Kinder aus dem Quartier Hardau

**Landschaftsarchitekten:**  
Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten, Zürich

**Spielplatzgestaltung:**  
Motorsänger GmbH, Männedorf

**Bauzeit:**  
Planung: Frühling 2005–Frühling 2007  
Ausführung: März 2007–August 2007

**Kosten (BKP 1–4):**  
813 000 CHF